

Deckeldose von S. Reich & Co., Zawiercie, Polen, bis 1939 oder nach 1945?

Stopfer: 1883 wurde die Glasfabrik Zawiercie in Polen von S. Reich & Co. gegründet und 1884 ging der erste Ofen in Betrieb. Ignac Reich verwaltete neben Zawiercie auch die Werke in Krásno, Usobno, Kyjov und Voitsberg (PK 2008-4). Da wir noch kein Musterbuch von Zawiercie haben, sind uns auch die Produkte dieser Firma unbekannt. Nun bekam ich eine interessante Deckeldose. Der Deckel ist opak-weiß, das Unterteil blau-transparent. Auf dem Boden der Dose wurde die Aufschrift „MADE IN POLAND“ erhaben mitgepresst. An der Seite ist die erhabene Marke „Reich“ zu lesen.

Abb. 2010-2/185
Puderdose als Rosenblüter
opak-weißes und dunkelblaues Pressglas, H 8 cm, D 9,5 cm
Sammlung Stopfer
Marken „S. Reich“ und „MADE IN POLAND“
s. MB Reich & Co. 1934, Tafel 74, Nr. 8751



In den uns zur Verfügung stehenden tschechischen Musterbüchern von Reich ist eine Rosen-Dose erst um **1934** auf **Tafel 74** mit der **Produktionsnummer 8751** mit den Durchmessern von 8 und 10 cm zu finden. Nun erhebt sich die Frage: wurden in der Tschechoslowakei und in Polen die gleichen Objekte produziert?

SG: Die im Boden eingepresste Marke „MADE IN POLAND“ der Dose muss nicht unbedingt aus der Zeit vor 1939-1945 stammen. Die Marke „S. Reich“ mit kursiver Schrift und Unterstrich wurde in den Jahren **1934-1939** verwendet, die Pressform könnte aber auch später im Glaswerk Zawiercie ein Betrieb von S. Reich & Co. war - höchstens bis 1939 - wurde dort **kein Pressglas**, sondern überwiegend geblasenes und dekoriertes **Beleuchtungsglas** hergestellt.

Das Glaswerk wurde nach 1945 weiter betrieben, wahrscheinlich mindestens bis um 1980. Informationen darüber wurden noch nicht gefunden.

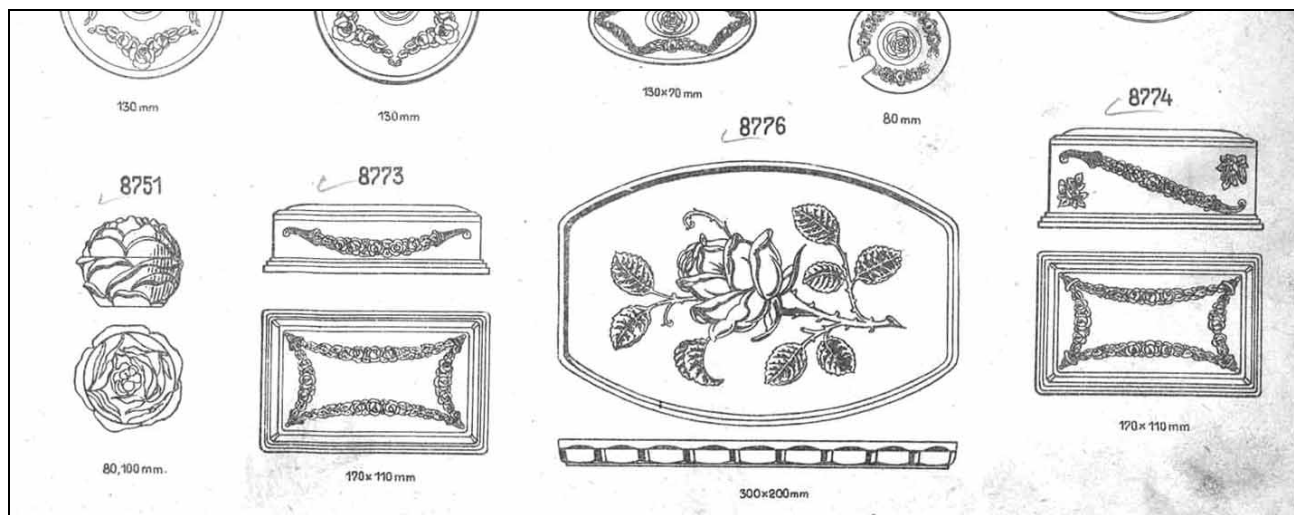
PK 2008-4, Zawiercie

1883 wurde in Russland [einschließlich Polen] der Zoll eingeführt und damit der **Absatz von Glas erschwert**. Es wurde entschieden, dass die Produktion von **Schliffglas aus Karolinka** und **Farbglas aus Krásno** dorthin übertragen wird. Es wurde dort eine kleine stillstehende Hütte in Zawiercie, an der Strecke Varšava - Wien im **Kohlegebiet Dombrowski**, gewonnen. **1884** wurde ein erster Ofen in Brand gesetzt, in kurzer Zeit ein zweiter und dritter. Gleichzeitig wurde ein **Schleifwerk** und eine **Malerei** eingerichtet und die **Qualität der Ware hat in Russland eine bisher unbekannte Höhe** erreicht. Absatzgebiet war ganz **Russland** und erweitert bis nach **Persien**. Die Konjunktur wurde durch den Krieg unterbrochen. Von **1914 bis 1919** wurde das Glaswerk stillgelegt und danach einer und später noch

zweiter Ofen in Betrieb gesetzt. Russland wurde verloren, aber dafür ganz neue Länder, **Polen und Rumänien** für Zawiercie gewonnen. Die Fabrik in Zawiercie wurde **1900** als Familien-Aktiengesellschaft gegründet und die Aktien waren für die Öffentlichkeit unverkäuflich. Die Leitung des Handels wurde von Anfang an von der technischen Leitung voll abgetrennt und nach Varšava [Warschau] überführt. Von hier wurden auch alle Geschäfte realisiert. **1925** wurden die Aktien aus der Firmenbilanz ausgesondert und wurden Kapitalvermögen von 4 Teilhabern. **Seinerzeit wurde dieses**

Werk der größte und ertragfähigste Betrieb der Firma Reich. Hauptaktionär war **Julius Alois Reich**, besser gesagt seine **Frau Elsa**, und von ihr wurden die Aktien an den Enkel Dr. **Günter Martiny** überführt. Nach **1934** gehörte ein Teil der Aktien der **Moravská banka**, Brno, der Rest war im Besitz von Dr. Günter Martiny. Die Leitung der Firma wurde einer dortigen Direktion überlassen und die Fabrik verfiel langsam. **1940** wurde ein **deutscher Treuhänder** in die Leitung eingesetzt.

Abb. 2003-2-07/076 (Ausschnitt)
Musterbuch S. Reich & Co. ca. 1934, Tafel 74, Deckeldosen
Sammlung OVM Vsetín / Valašské Meziříčí Inv.Nr. 77/03



Siehe unter anderem auch:

- PK 2003-2** [Anhang 07, SG, OVM Vsetín / Valašské Meziříčí, MB S. Reich & Co. ca. 1934 \(Auszug\)](#)
- PK 2003-4** [SG, Kwaśnik-Gliwińska, Kein Pressglas der Glashütten S. Reich & Co. in Zawiercie, Polen](#)
- PK 2007-2** [SG, Kwaśnik-Gliwińska, Glaswerke Juliusz Stolle in Niemen, Hortensja in Piotrków-Trybunalski, Zawiercie bei Katowice - Stil Art Déco](#)
- PK 2007-2** [SG, Glaswerke Zabkowice, J. Schreiber & Neffen, und Zawiercie, S. Reich & Co.: bis 1918/1920 in „Russisch Polen“, danach Polen](#)
- PK 2007-3** [Peltonen, SG, Fuß einer Petroleum-Lampe, Klebeetikett S. Reich & Co., Zawiercie, Russisch Polen, um 1900](#)
- PK 2008-1** [SG, Ein Tiroler auf Pressglas!](#)
Pressglas aus Polen und Tschechien in ALLEGRO und AUKRO ... ([Zawiercie](#))
- PK 2008-2** [SG, Pressglas aus Polen und Tschechien in ALLEGRO & AUKRO: April - Juni 2008 \(Zawiercie\)](#)
- PK 2008-4** [SG, Glasmanufakturen und -fabriken der Firma S. Reich a spol. Auszug und Übersetzung aus Dobeš, Chronik der Glasfabrik Krásno \(Kronika Krásenských skláren\), Krásno 1962](#)
- PK 2010-2** [SG, Pressglas aus Polen in ALLEGRO \(Zawiercie\)](#)
- PK 2010-2** [Stopfer, Wessendorf, SG, Grün-weiß marmorierte Objekte von Carl Stölzle's Söhne, um 1925](#)
- PK 2010-2** [Stopfer, Drei Pressgläser von Libochovice, um 1930-1939](#)
- PK 2010-2** [Stopfer, Henkelbecher mit Weinstöcken, Marke „Elefant“ und „LF“ Hersteller unbekannt, Frankreich?, um 1900?](#)
- PK 2010-2** [Stopfer, Modernes tschechoslowakisches Pressglas in der 2. Hälfte des 20. Jhdts.: vom anonymen Pressglas zum Designerglas - Rudolf Schrötter als Entwerfer in der Firma Inwald, Kombinat SKLO UNION \(Vereinigte Pressglashütten\): Rudolfova huť, Hermanova huť, Libochovice, Rosice](#)